

Sprichwörter und Reimsprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir mögen dem Lehrer Christen, der bereits über zwanzig Jahre dort wirkte, diesen freundlichen Wechsel von Herzen gönnen und rufen der Gemeinde zu ihrer frisch begonnenen Bahn ein freudiges „Vorwärts!“

Sprichwörter und Reimsprüche.

I.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.

Der Rock macht nicht den Mann.

Der Bahn ist kurz, die Reu ist lang.

Das schlechteste Rad knarrt am meisten.

Das Handwerk hat einen goldenen Boden.

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.

Durch Schaden wird man klug.

Das Befre ist ein Feind des Guten.

Der Geist Gottes treibt erst einwärts, dann aufwärts, dann vorwärts.

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.

Drei Dinge thun nichts ungeschlagen: Die Glocke, der Esel und der
faule Knecht.

Das Fett will allezeit oben schwimmen.

Das Kind muß man nicht mit dem Bade ausschütten.

Dornen tragen keine Trauben.

Der Klügste giebt nach.

Der Eltern Segen baut den Kindern Häuser.

Das Gebet ist das Athemholen der Seele.

Eine fette Küche macht einen magern Beutel.

Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn.

Eintracht macht stark.

Ein Fünkeln Wahrheit ist besser als hundert Irrwische.

Eine Schürze kann mehr aus dem Hause tragen als ein Wagen einführen.

Ein einziges reudiges Schaf steckt leicht die ganze Heerde an.

Einem fliehenden Feinde soll man goldene Brücken bauen.

Eine Krähe hacket der andern die Augen nicht aus.

Ein Mann ein Wort.

Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß.

Ein guter Rath ist Goldes werth.
 Ehrlich währt am längsten.
 Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.
 Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
 Ein Dienst ist des Andern werth.
 Es gehen viele Wege nach Rom.
 Es geschieht nichts Neues unter der Sonne.
 Ein Narr kann mehr fragen als 7 Weise beantworten.
 Es ist noch nicht aller Tage Abend.
 Erfahrung macht den Meister.
 Ein junger Lügner, ein alter Dieb.
 Es brennt zeitig, was eine Kessel werden will.

Berichtigung. In Nr. 2, Seite 19, Zeile 18 von unten
 lies: entfernte statt entfernter; Seite 20, Zeile 3 von unten lies:
 menschlicher statt menschlichen.

Anzeigen.

Bei D. Aufenast, Buchdrucker in Bern ist erschienen und kann
 zu Fr. 5 bezogen werden:

Hundert Jahre einer Familie

von

J. Naafstab.

20 Bogen 8^o

Der Verfasser schildert in dieser historischen Novelle die Erlebnisse
 einer bernischen Familie in einem Zeitraum von hundert Jahren und
 gibt dabei die Schattenseiten der verschiedenen politischen Perioden mit
 ihren Wirkungen auf die Gesellschaft wie auf die einzelnen Familien
 in interessanten Bildern wieder. Seine Aufgabe war, bestehende Uebel-
 stände zu rügen und das Gute zum Besten fördern zu helfen. Inwie-
 fern ihm dieses gelungen, darüber haben Recensionen in in- und aus-
 ländischen Zeitschriften sich genügend ausgesprochen.

Zum Verkaufen:

Ein Meiers Conversations-Lexikon neueste Ausgabe, complet
 ganz neu, mit 20% Rabatt. Wo sagt die Expd.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach** in Steffisburg.

Druck und Expedition von **D. Aufenast** in Bern.